

REGIONALBUDGETS IM LÄNDLICHEN RAUM

ERGEBNISSE DES 4. AUFRUFS 2022

FÖRDERUNG
HILFT **ANTRAGSTELLUNG**
ARBEIT UNTERSTÜTZUNG
BUDGET **LEADER** ORT
REGION GESTALTEN GEMEINDE **HILFT** LÄNDLICHEN
EHRENAMTLICH UNKOMPLIZIERT REGIONALE PROGRAMM **PROJEKTE**
REGIONALBUDGETS
ABRECHNUNG **GEMEINSAM** **VORTEIL** ERMÖGLICHT SCHNELL VORTEIL
FINANZIELL **VEREINE** KLEINPROJEKTE
BUDGET **PROJEKTE** MENSCHEN
IDEEN ZUSAMMEN **VEREINE**
LÄNDLICHEN
ORT
ANTRAGSTELLUNG **ORT** VIELFÄLTIG **LEADER**
IDEEN **REGION** MÖGLICHKEIT
VORTEIL VEREINE
FÖRDERUNG **KLEINPROJEKTE**
HILFT UNTERSTÜTZUNG
ABRECHNUNG UMSETZUNG
PROGRAMM
GESTALTEN
VEREINE

Sehr geehrte Damen und Herren,



um die Entwicklung des ländlichen Raums zu fördern, setzt der Freistaat Sachsen wie kein anderes Bundesland auf regionale Kompetenz: Mit der Förderperiode 2014–2020 haben wir erstmals vollständig die Verantwortung an die LEADER-Gebiete übergeben, zu entscheiden, wofür die Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds verwendet werden sollen. Im Laufe dieser Förderperiode haben wir den Lokalen Aktionsgruppen (LAG) mit den Aufrufen »Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum« und »Regionalbudgets im ländlichen Raum« noch zusätzliche Möglichkeiten eröffnet, ihre Strategien erfolgreich umzusetzen.

Ziel der Regionalbudgets ist es, Projekte außerhalb des eigentlichen LEADER-Verfahrens zu unterstützen und umzusetzen. Durch ein schlankes Verfahren gelangen die Mittel sehr schnell und unkompliziert zu den Akteuren im ländlichen Raum. So kann gefördert werden, was das Leben in Sachsens Dörfern so lebenswert macht.

Die fast 2.200 Projekte, die seit dem ersten Aufruf im Jahr 2019 unterstützt wurden, machen das Regionalbudget für mich zu einem Erfolgsmodell. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 595 Kleinprojekte in 293 sächsischen Gemeinden durch unterschiedliche Projektträger realisiert. Projektträger waren vor allem Gemeinden und Vereine. Ein Drittel der Vereine waren Sportvereine, gefolgt von Heimatvereinen, die sich um Brauchtum, Tradition und Gestaltung des dörf-

lichen Lebens kümmern. Dies zeigt, dass wir mit unseren Aufrufen die Menschen mit ihren Bedürfnissen erreichen und damit einen Beitrag leisten, ihre Umwelt zu erhalten und die Lebensqualität weiter zu verbessern.

Mein persönlicher Dank gilt dem Geschäftsführer des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, Mischa Woitschek, der in seinem Beitrag für diese Broschüre das Programm und seine Bedeutung für die Lebensverhältnisse der Menschen im ländlichen Raum bewertet.

Das Referat Ländliche Entwicklung im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) hat in bewährter Weise und hoher Qualität auch für diese Veröffentlichung die inhaltliche Bearbeitung der Materialien aus den LAG übernommen. Parallel dazu werden die »Guten Beispiele« zum Regionalbudget auf dem Online-Themenportal meines Hauses – laendlicher-raum.sachsen.de – veröffentlicht.

Thomas Schmidt

Sächsischer Staatsminister für Regionalentwicklung

Vorwort	3
<hr/>	
Kurz erklärt: Regionalbudgets im ländlichen Raum	6
<hr/>	
Fakten 2022	8
<hr/>	
Realisierte Kleinprojekte 2022	10
<hr/>	
Interview Im Gespräch mit Mischa Woitscheck	28
<hr/>	
Realisierte Kleinprojekte 2022	30
<hr/>	
Das Programm im Überblick	48
<hr/>	
Impressionen	52
<hr/>	
Hier erfahren Sie mehr	54



»Dank des Regionalbudgets erleben wir ein stärkeres Gemeinschaftsbewusstsein und mehr Wertschätzung für bürgerschaftliches Engagement.«

Monika Weber,
Regionalmanagerin LEADER-Gebiet Dübener Heide

Kurz erklärt: Regionalbudgets im ländlichen Raum

Woher kommt das Programm?

Die sächsischen Regionalbudgets werden aus der **Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes« (GAK)** finanziert. Dieses Förderinstrument wird von Bund und Ländern kofinanziert und hat unter anderem zum Ziel, die ländlichen Räume zu entwickeln und zu stärken. Das Grundgerüst der GAK bildet der von Bund und Ländern gemeinsam aufgestellte mehrjährige Rahmenplan, der die Ziele der Gemeinschaftsaufgabe sowie die entsprechenden Maßnahmen und Fördergrundlagen enthält. Nähere Informationen zur GAK sind auf der Seite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft¹ veröffentlicht.

An wen richtet sich das Programm?

Kleinprojekte im ländlichen Raum mit Projektkosten bis maximal 20.000 Euro können durch die Regionalbudgets finanziell unterstützt werden. Die Projekte werden nach den Bedingungen der GAK und der Richtlinie Ländliche Entwicklung von den **Lokalen Aktionsgruppen (LAG)** der sächsischen LEADER-Gebiete² ausgewählt. Die LAG rufen dafür insbesondere Gemeinden und Vereine, aber beispielsweise auch Unternehmen oder kirchliche Träger auf, Projekte für eine Förderung einzureichen.

Ein Projekt muss sich inhaltlich einer der folgenden **Maßnahmen aus dem GAK-Rahmenplan** zuordnen lassen, um gefördert werden zu können:

- Maßnahme 1.0 Planungsinstrumente der ländlichen Entwicklung
- Maßnahme 3.0 Dorfentwicklung
- Maßnahme 4.0 Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
- Maßnahme 7.0 Kleinunternehmen der Grundversorgung
- Maßnahme 8.0 Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

Der Überblick zum Monitoring auf Seite 50 dieser Broschüre zeigt, wie die Maßnahmen im Jahr 2022 konkret umgesetzt wurden. Die LAG weisen in ihren Aufrufen auf die GAK-Unterstützung durch den Bund und das Land Sachsen hin:



Wie funktioniert die Förderung?

Seit 2019 ruft das **Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR)** jeweils zum Jahresbeginn die 30 sächsischen LAG auf, sich am Förderprogramm zu beteiligen. Die teilnehmenden LAG beantragen daraufhin Zuwendungen in Form von Zuschüssen, welche zusammen mit einem Eigenanteil von 10 Prozent das jeweilige Regionalbudget ergeben. Dieses kann je nach Einwohnerzahl im LEADER-Gebiet bis zu 200.000 Euro je LAG betragen und muss innerhalb des gleichen Jahres genutzt werden, um Projekte im entsprechenden LEADER-Gebiet zu unterstützen. Dafür erstellen die LAG ihrerseits Aufrufe zu bestimmten Themen für ausgewählte Zielgruppen. Projektträger können aus dem Regionalbudget bis zu 80 Prozent ihrer förderfähigen Kosten als Zuschuss erhalten.

Was wird mit den Regionalbudgets erreicht?

Die ausdrücklich gewollte Förderung kleiner Projekte öffnet **Spielräume für versteckte Potenziale und Kompetenzen** der Menschen vor Ort im ländlichen Raum. Die Fördermittel werden unbürokratisch und schnell an die Projektträger weitergegeben, um so das Engagement der Menschen vor Ort zu würdigen und dabei regionale Identitäten zu stärken.



¹ [bmel.de/DE/themen/laendliche-regionen/foerderung-des-laendlichen-raumes/gemeinschaftsaufgabe-agrarstruktur-kuestenschutz/gak.html](https://www.bmel.de/DE/themen/laendliche-regionen/foerderung-des-laendlichen-raumes/gemeinschaftsaufgabe-agrarstruktur-kuestenschutz/gak.html)

² »LEADER ist ein methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung: Er ermöglicht den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln. Dieser Ansatz wird in den EU-Mitgliedstaaten seit den 1990er Jahren angewendet.«
Quelle: Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume. LEADER in Sachsen unter: laendlicher-raum.sachsen.de/leader-2021-2027-11098.html



IM JAHR 2022

...nahmen **29** sächsische Lokale Aktionsgruppen (LAG) am GAK-Programm »Regionalbudgets im ländlichen Raum 2022« teil.

...wurden **595** Kleinprojekte realisiert. Die größte Gruppe der Projektträger (auch Letztempfänger genannt) bildeten Gemeinden mit insgesamt **316** Projekten.

...wurden durchschnittlich **21** Kleinprojekte je LEADER-Gebiet realisiert (bei einer Spanne von **10** bis **55** Kleinprojekten).

...wurden in **293** sächsischen Gemeinden Kleinprojekte durch unterschiedliche Projektträger realisiert.

...wurde die GAK-Maßnahme **3.0** Dorfentwicklung am häufigsten aufgerufen und mit Kleinprojekten unternommen.

...standen den LAG insgesamt **4,9** Millionen Euro zur Verfügung. Davon wurden **4,6** Millionen Euro für Kleinprojekte umgesetzt.

...betrug der Eigenanteil der LAG **0,5** Millionen Euro.

...lagen die durchschnittlich gezahlten Zuschüsse je Kleinprojekt bei **7.685** Euro (bei einer Spanne von **344** Euro bis **16.000** Euro).

...betrug in **27** von **29** LEADER-Gebieten der Fördersatz für alle Projektträger einheitlich **80** Prozent.

...konnten **257** Projekte von verschiedenen Vereinen unterstützt werden. Das waren vor allem Sport- und Heimatvereine, aber auch Feuerwehrvereine, Musikvereine, Naturschutzvereine und Kulturvereine.

»Viele kleine Vereine engagieren sich für das kulturelle Leben in den Orten. Hier leistet das Regionalbudget einen sehr guten Beitrag, damit diese Arbeit zum Erfolg führt.«

Sven Meyer, stellvertretender Vorsitzender der IG Schmalspurbahn »Thumer Netz« e. V.





Im Jahr **2022** wurden **60** Vereine unterstützt, die sich um Heimat- und Dorfgeschichte oder Brauchtum kümmern. Dadurch wurden beispielsweise Treffpunkte neu gestaltet oder digital ausgestattet.

UMSETZUNG DER IDEEN DER ZUKUNFTSWERKSTATT ZU JUGENDANGEBOTEN IN PUTZKAU

LAG Bautzener Oberland

Projekträger

Gemeinde Schmölln-Putzkau

Gemeinde Schmölln-Putzkau
OT Putzkau

Zuschuss 11.462 EUR

Fördersatz 60 Prozent



»Dank des Regionalbudgets konnten wir den Kindern und Jugendlichen sehr zeitnah zeigen, **dass es sich lohnt**, sich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen.«

Achim Wünsche,
Bürgermeister der Gemeinde Schmölln-Putzkau

»Durch das Regionalbudget haben wir die Möglichkeit, kleinere Maßnahmen **schnell und unkompliziert** für unsere Tauchaer Ortsteile zu ermöglichen.«

Holger Tobiaschek, stellvertretender Fachbereichsleiter
Bauwesen der Stadtverwaltung Taucha



GESTALTUNGS- UND DORFENTWICKLUNGS- KONZEPT DORFKERN PÖNITZ

LAG Delitzscher Land

Projektträger

Stadt Taucha

Gemeinde Taucha

OT Pönitz

Zuschuss 13.245 EUR

Fördersatz 80 Prozent

NEUAUSSTATTUNG DER SENIORENBEGEGNUNGS- STÄTTE IN RADEBURG MIT KÜCHE UND SCHRÄNKEN

LAG Dresdner Heidebogen

Projektträger

Stadt Radeburg

Gemeinde Radeburg

Zuschuss 8.513 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Das Regionalbudget ist ein **unkompliziertes und zukunftsweisendes Instrument**. Es zeigt, dass es trotz bürokratischer Hürden in der Förderlandschaft auch einfach gehen kann.«

Thomas Claus, Bürgermeister Gemeinde Niederau



»Das Regionalbudget ist ein geeignetes Instrument, um zu zeigen, dass kleine Projekte **viel ins Rollen bringen**.«

Claudia Jakobartl, Regionalmanagerin
LEADER-Gebiet Dübener Heide

ANSCHAFFUNG UND ERRICHTUNG EINER SCHUTZHÜTTE ALS UNTERSTAND AM BOLZPLATZ

LAG Dübener Heide

Projektträger

Siedlerverein
Sprotta-Siedlung e. V.

Gemeinde Doberschütz
OT Sprotta-Siedlung

Zuschuss 4.561 EUR

Fördersatz 80 Prozent



GUTE ANGELSTELLEN FÜR UNSERE KINDER UND JUGENDLICHEN

LAG Elbe-Röder-Dreieck

Projektträger

Anglerverein »Röderau«
Großenhain e. V.

Gemeinde Großenhain

Zuschuss 1.036 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Das Regionalbudget ist ein passendes Instrument, um insbesondere **Vereinsaktivitäten und Ehrenamt** in unserer Region unbürokratisch zu unterstützen.«

Gerd Barthold, Vorsitzender des Entscheidungsgremiums der LAG Elbe-Röder-Dreieck



»Erst mit der Unterstützung durch das Regionalbudget war der **erfolgreiche Start** des ersten sächsischen Wildpflanzenparks (Ewilpa) überhaupt möglich.«

Steffen Schneider,
Bürgermeister der Stadt Oederan

BESCHILDERUNG »ESSBARER WILD- PFLANZENPARK« ZUR FREIFLÄCHENGESTALTUNG

LAG Erzgebirgsregion
Flöha- und Zschopautal

Projektträger
Stadt Oederan

Gemeinde Oederan

Zuschuss 12.110 EUR

Fördersatz 80 Prozent



KÜCHENAUSSTATTUNG VEREINSHAUS DES FALKENBERGER DORFVEREINS

LAG Klosterbezirk Altzella

Projektträger

Falkenberger Dorfverein e. V.

Gemeinde Halsbrücke
OT Falkenberg

Zuschuss 4.974 EUR

Förderung 80 Prozent



»Durch das Regionalbudget erhalten Vereine die Chance, ihre **kreativen Ideen** endlich umzusetzen.«

Gina Gottwald, Regionalmanagerin
LEADER-Gebiet Klosterbezirk Altzella



**STEIGERUNG DER
ATTRAKTIVITÄT DES
ERHOLUNGSGEBIETES
TORNOER TEICH**

LAG Lausitzer Seenland

Projektträger

Stadt Lauta

Gemeinde Lauta

OT Torno

Zuschuss 13.636 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Das Regionalbudget ist ein
optimales Instrument zur
finanziellen Unterstützung
von Kleinstvorhaben.«

Sylvia Drescher, Bauamt der Stadt Lauta

MACHBARKEITSSTUDIE SKATEPLATZ MOHSDORF

LAG Land des Roten Porphyrs

Projektträger
Stadt Burgstädt

Gemeinde Burgstädt
OT Mohsdorf

Zuschuss 10.000 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Mit dem Regionalbudget haben wir die Möglichkeit, **Maßnahmen kurzfristig** für unsere Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.«

Hannes Langen, Bauamtsleiter der Stadt Burgstädt



»Dank des Regionalbudgets konnten in unseren Kommunen viele Wünsche aus dem Bereich **Kinder- und Jugendarbeit** umgesetzt werden.«

Hartmut Tittmann, Regionalmanager LEADER-Gebiet Kottmar



**GRUNDSCHULE EIBAU –
NEUAUSSTATTUNG
KÜCHE, ESSENAUSGABE,
SCHULKÜCHE**

LAG Kottmar

Projektträger

Gemeinde Kottmar

Gemeinde Kottmar
OT Eibau

Zuschuss 11.200 EUR

Fördersatz 80 Prozent

MEHR FREIRÄUME WAGEN – RÄUMLICHE UND DIGITALE FREIARBEIT STÄRKEN

LAG Leipziger Muldenland

Projekträger

Förderverein des Freien
Gymnasiums Borsdorf e. V.

Gemeinde Borsdorf

Zuschuss 15.904 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Das Regionalbudget hat sich in unserer Region als ein unkompliziertes Förderinstrument mit **großer Reichweite** etabliert.«

Matthias Wagner, Regionalmanager
LEADER-Gebiet Leipziger Muldenland





»Mithilfe des Regionalbudgets haben die Bürger und Kommunen die Möglichkeit, **eigenverantwortlich und kreativ** ihre Heimat zu gestalten!«

Katrin Leipacher, Vorsitzende des Entscheidungsgremiums der LAG Lommatzcher Pflege



Michal Fuchs, bildende Künstlerin

RESIDENZ UND EINZELAUSSTELLUNG MICHAL FUCHS IM OFFSPACE KAISITZ

LAG Lommatzcher Pflege

Projektträger

Offspace Kaisitz e. V.

Gemeinde Käbschütztal
OT Kaisitz

Zuschuss 6.876 EUR

Fördersatz 80 Prozent

A photograph of a rural landscape. In the foreground, several beehives are placed on wooden stumps. A large, leafy tree stands in the center. In the background, there is a stack of logs and a small green structure. The scene is set in a grassy field with more trees in the distance.

»Das Regionalbudget ist ein hervorragendes und unbürokratisches Instrument, um Innovation, Engagement und Aktivität für die Gestaltung zukunftsfähiger Dörfer zu unterstützen.«

Sandra Scheel, Regionalmanagerin LEADER-Gebiet Östliche Oberlausitz



Im Jahr **2022** wurden **16** Projekte unterstützt, die dem Erhalt von Natur und Umwelt dienen und zur Umweltbildung beitragen. So wurden neue Bäume gepflanzt, die Insektenvielfalt gefördert und Naturlehrpfade gestaltet.

AUFWERTUNG SPIELPLATZ AM SPORTPLATZ MITTELHERWIGSDORF

LAG Naturpark
Zittauer Gebirge

Projektträger
Gemeinde Mittelherwigsdorf

Gemeinde Mittelherwigsdorf

Zuschuss 15.342 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Dass unser Spielplatz nun wieder als **attraktives Ausflugsziel** für Familien, Schulen, Horte und Kindergärten der LEADER-Region gilt, ist dem Engagement vieler Mittelherwigsdorfer zu verdanken, die sich aktiv eingebracht haben. Finanzieren konnten wir das gemeinsam erdachte Projekt mithilfe des Regionalbudgets, wofür wir sehr dankbar sind.«

Markus Hallmann, Bürgermeister der Gemeinde Mittelherwigsdorf



»Als ich zum ersten Mal vom Regionalbudget hörte, war ich begeistert über die **einfache und schnelle Handhabung** – wenig Verwaltungsaufwand und großer Effekt.«

Madeleine Rentsch, Bürgermeisterin der Gemeinde Radibor

E-BIKE SOLARLADESÄULE FÜR DEN PARKPLATZ AM KNOTENPUNKT IN RADIBOR

LAG Oberlausitzer
Heide- und Teichlandschaft

Projektträger
Gemeinde Radibor

Gemeinde Radibor

Zuschuss 15.946 EUR

Fördersatz 80 Prozent





EIN BEITRAG ZUM GESELLSCHAFTLICHEN WERT DER REGIONALBUDGETS VON

Mischa Woitscheck

Geschäftsführer des Sächsischen
Städte- und Gemeindetages e. V.

Wovon lebt unsere Gemeinde?

In unseren Städten und Gemeinden erleben wir unmittelbar, wie schnell sich unsere Welt verändert. Die Digitale Revolution, der Strukturwandel oder auch die Klimaveränderungen beschäftigen uns. Die Auseinandersetzung damit verläuft nicht immer konfliktfrei. Doch was hält unsere Gesellschaft eigentlich noch zusammen?

Der Ruf nach »dem Staat« ist da ein einfaches Mittel. Unsere Verwaltungen sind leistungsfähig, aber eines können sie nicht: Gemeinschaft und Zusammenhalt produzieren. Doch genau davon lebt unser Land. Das macht unsere Städte und Dörfer wirklich lebenswert. Einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten ehrenamtliche Strukturen. Der Sportklub oder der Feuerwehrverein erfüllen genau diese Funktion. Sie geben uns Heimat und stiften Identität. Oft hängt es von ihnen ab, wie lebendig und lebenswert eine Stadt oder Gemeinde wirklich ist.

Mehr als jeder vierte Sachse lebt im ländlichen Raum. Viele kommunale Haushalte stellen sich hier wie von selbst auf: Zuerst werden die Pflichtaufgaben abgesichert, dann die übrigen Spielräume für die Drittmittelakquise belegt. Für freiwillige Aufgaben, wie die Kulturförderung, bleiben oft nur die Krümel des ohnehin zu kleinen Kuchens übrig. So erwachsen aus finanziellen Schwierigkeiten rasch gesellschaftliche Probleme. Natürlich ist Geld kein Allheilmittel. Aber es kann motivieren und Dinge anstoßen. Diese Funktion erfüllt das Regionalbudget.

»Kleinvieh macht auch Mist!«

Das Regionalbudget ist ein Glücksfall für den ländlichen Raum Sachsens. Es ist die »Hilfe zur Selbsthilfe«. Dabei bestimmt nicht Dresden, welches Projekt unterstützt wird, sondern die Akteure vor Ort. Da die LAG als Bewilligungsbehörde auftritt, kann die Projektauswahl räumlich und inhaltlich nah an den Bedürfnissen vor Ort orientiert werden. Es sind aber nicht die großen investiven Maßnahmen, die hiermit bezuschusst werden, sondern die kleineren Dinge, die ebenso benötigt und bezahlt werden müssen, um das Leben im Dorf zu gestalten: die Küchenausstattung, Karnevalskostüme oder ein Beitrag für die Gestaltung der neuen Ortsmitte. Unterstützt werden vorzugsweise Vereine und ehrenamtlich Tätige. Die Förderung ist aber mehr als nur ein Zuschuss. Sie ist Anerkennung von erbrachten Leistungen und Würdigung von Engagement. Die große Freude verbirgt sich oft in den kleinen Dingen.

Instrument mit Vorbildcharakter

Eines sei unterstrichen: Könnten die Städte und Gemeinden auf mehr Eigenmittel und großzügigere Schlüsselzuweisungen zurückgreifen, dann wären sie gar nicht erst auf Fördermittel angewiesen. Doch bei aller Skepsis angesichts eines sich immer weiter verdichtenden Förderdschungels: Das Regionalbudget gehört zu den »Guten«.

Zum einen überzeugt es durch sein schlankes Verfahren und kurze Antragswege. Zum anderen bietet es durch seine Offenheit und Flexibilität einen großen Freiheitsgrad bei der Anwendung, was die Kreativität hebt und das »Einfach-mal-Loslegen« erleichtert. Durch den örtlichen Bezug der Projekte und die lokale Verwurzelung

der handelnden Akteure kommt es weniger darauf an, wie blumig die Projektbeschreibung formuliert wurde. Vielmehr zählt der reale Mehrwert vor Ort, der mit den kleinen Förderbeträgen erzeugt werden kann. So tragen die Regionalbudgets in vergleichsweise kurzer Zeit zu tatsächlich sichtbaren Ergebnissen bei. Neben der LEADER-Förderung, dem Programm »Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum«, der Flurneuordnung oder etwa dem simul*Mitmachfonds stellt das Regionalbudget damit ein wichtiges Puzzleteil dar, welches das Bild der sächsischen Förderlandschaft im Bereich der ländlichen Entwicklung buchstäblich komplettiert. Durch die Mitnutzung der bestehenden Organisationseinheiten der Regionalmanagements entsteht kein neuer Verwaltungsapparat, sondern die bestehenden Strukturen werden sinnvoll weiterentwickelt. Damit ist das Instrument effizient organisiert und erfreut sich zu Recht großer Beliebtheit.

Blick nach vorn

Umso unerfreulicher erscheint der Umstand, dass sich die förderpolitischen Prioritäten des Bundes zu verschieben scheinen. Nicht nur das Interesse an den Regionalbudgets, sondern das Antragsaufkommen bei allen GAK-finanzierten Förderinstrumenten zeigt, dass der Bedarf und die Lust an ländlicher Entwicklung ungebrochen groß sind. Wer gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land gewährleisten möchte, sollte am fein austarieren System der ländlichen Entwicklung nicht den Rotstift ansetzen. Denn dies würde nicht nur dem Ehrenamt und der einzelnen Gemeindeentwicklung schaden, sondern letztlich auch dem Zusammenhalt unseres Gemeinwesens. Das kann ernsthaft niemand wollen.

TREFFPUNKT SÜHNEKREUZ SEE

LAG Östliche Oberlausitz

Projektträger
Stadt Niesky

Gemeinde Niesky
OT See

Zuschuss 11.053 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Dank des Regionalbudgets konnte unser **Sühnekreuzpark** zur vollsten Zufriedenheit realisiert werden.«

Udo Fleischer,
Ortsvorsteher des Ortsteils See der Stadt Niesky



BALANCIERPARCOURS FÜR DEN STADTPARK SONNENSTRASSE

LAG SachsenKreuz+

Projektträger

Harthaer Heimatfreunde e. V.

Gemeinde Hartha

Zuschuss 4.467 EUR

Fördersatz 80 Prozent

»Unsere Erfahrung mit dem Regionalbudget war sehr positiv. Von den Geldern für die Kleinprojekte **profitieren direkt die Vereine**, das Vereinsleben und die Menschen in den Dörfern.«

Regionalmanagement LEADER-Gebiet SachsenKreuz+



IMKERGARTEN RATHMANNSDORF LEHRMATERIALIEN UND BIENENLEHRPFAD

LAG Sächsische Schweiz

Projektträger

Imkerverein Pirna
und Umgebung e. V.

Gemeinde Rathmannsdorf

Zuschuss 1.233 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Durch das Regionalbudget haben wir die Möglichkeit, Regionalentwicklung in den ländlichen Räumen anzustoßen, weiterzuentwickeln und für die Menschen **erlebbar zu gestalten.**«

Joachim Oswald, Regionalmanager LEADER-Gebiet
Sächsische Schweiz





»Das Regionalbudget ist ein Instrument, um **Wünsche** der Dorfgemeinschaft **zu erfüllen**, die lange gehegt wurden.«

Johannes Rudolph, Regionalmanager LEADER-Gebiet
Sächsisches Zweistromland-Ostelbien



ERRICHTUNG EINER NEUEN SPIEL-, KLETTER- UND SCHAUKELANLAGE SPIELPLATZ WOHLAU

LAG Sächsisches
Zweistromland-Ostelbien

Projektträger
Stadt Belgern-Schildau

Gemeinde Belgern-Schildau
OT Wohlau

Zuschuss 16.000 EUR

Fördersatz 80 Prozent

SANIERUNG DER LIEGEFLÄCHE UND DER ANLIEGENDEN SITZBÄNKE IM FREIBAD KOTTENGRÜN

LAG Sagenhaftes Vogtland

Projektträger

Förderverein für Sport und
Jugendarbeit in Kottengrün e. V.

Gemeinde Werda
OT Kottengrün

Zuschuss 1.499 EUR

Fördersatz 80 Prozent

»Durch das Regionalbudget haben wir
die Möglichkeit, unser Dorf mit dem
Freibad als Mittelpunkt wieder **attraktiver
für Kinder und Familien** zu gestalten.«

Hendrik Janka, Vorsitzender des Fördervereins
für Sport und Jugendarbeit in Kottengrün e. V.





**AUSSENANLAGEN
GRUNDSCHULE RÖDLITZ
PROJEKT SCHULGARTEN**

LAG Schönburger Land

Projektträger
Stadt Lichtenstein /Sa.

Gemeinde Lichtenstein/Sa.
OT Rödlitz

Zuschuss 14.471 EUR

Fördersatz 80 Prozent

»Das Regionalbudget ist ein Beispiel und Instrument, um **schnell und wirkungsvoll** kleine Projekte finanziell zu unterstützen.«

Dr. Kersten Eve Kruse, Regionalmanagerin LEADER-Gebiet
Schönburger Land



A close-up photograph showing two pairs of hands working together to tie a rope knot around a wooden post. The hands are light-skinned and appear to be of different ages. The rope is a thick, natural-colored twill rope. The background is blurred, showing green foliage and other people in a social setting.

»Das Regionalbudget ist ein geniales Instrument, um kleine und neu gestartete Projekte zu fördern!«

Sebastian Otto, Leiter Pfadfinderstamm PEC King Rabbits Mülsen



Im Jahr **2022** wurden **17** Projekte unterstützt, die die Wissensvermittlung stärken. Dabei handelt es sich beispielsweise um Informationstafeln, etwa zur Orts- oder Kulturgeschichte, zu Besonderheiten im botanischen Garten oder mit Hinweisen an Wanderwegen.

AUSSTATTUNG EINES SCHULUNGS- UND MEDIENRAUMES IN LANGENAU ZUR VERBREITUNG DIGITALER ANGEBOTE

LAG Silbernes Erzgebirge

Projektträger

Dorf Entwicklungs Netzwerk
Zukunft e. V.

Gemeinde Brand-Erbisdorf
OT Langenau

Zuschuss 5.563 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Durch das Regionalbudget haben wir die Möglichkeit, unseren Verein, der sich auch mit der digitalen Information zu aktuellen Themen in unseren Orts- teilen beschäftigt, arbeitsfähig zu machen. Die Ausstattung mit IT war eine Voraussetzung für die **nachhaltige Vereinsarbeit**.«

Steffen Bartzsch, DENK Zukunft e. V.





MODERNISIERUNG LESESTUBE UND BÜCHEREI DER GEMEINDE ELSTERTREBNITZ

LAG Südraum Leipzig

Projektträger
Gemeinde Elstertrebnitz

Gemeinde Elstertrebnitz

Zuschuss 11.431 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Unsere Erfahrung mit dem Regionalbudget war sehr positiv. Dadurch hatten wir die Möglichkeit, unsere Lesestube **schnell und unkompliziert** zu modernisieren und sie als wichtigen Treffpunkt und Bildungsangebot für Jung und Alt in unserer Gemeinde zu erhalten.«

David Zühlke, Bürgermeister der Gemeinde Elstertrebnitz

SICHERUNG ALTER SCHLAUCHTURM LEUKERSDORF

LAG Tor zum Erzgebirge

Projektträger

Heimatverein Leukersdorf e. V.

Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.
OT Leukersdorf

Zuschuss 581 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Als ich zum ersten Mal vom Regionalbudget hörte, war ich **angenehm überrascht**, weil sich hier für uns als Heimatverein neue Möglichkeiten der Realisierung von Vorhaben ergeben, die sonst so kurzfristig nicht machbar gewesen wären.«

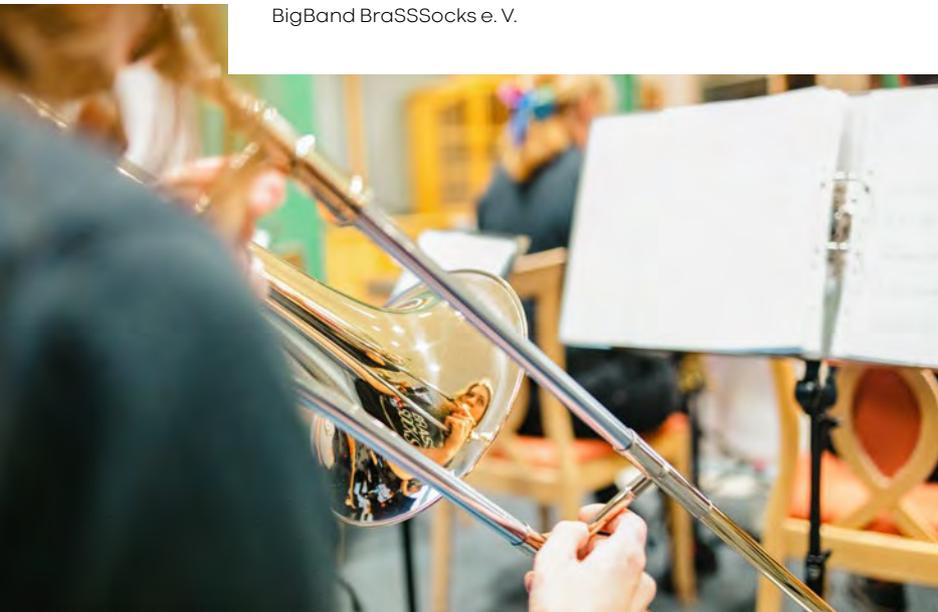
Günter Gränitz,
2. Vorsitzender des Heimatvereins Leukersdorf e. V.





»Für eine junge Bigband, die sich erst vor 4 Jahren gründete, ist es schwer, in der hart umkämpften Musikbranche einen Fuß in die Konzertsäle zu bekommen. Entscheidend ist hier neben der musikalischen Qualität vor allem auch eine **hochwertige Ton- und Lichttechnik**. Die Anschaffungen dafür sind erst durch das Regionalbudget möglich gewesen.«

BigBand BraSSSocks e. V.



ANSCHAFFUNGEN FÜR MUSIKTECHNIK UND BÜHNENPRÄSENZ

LAG Vogtland

Projektträger

BigBand BraSSSocks e. V.

Gemeinde Klingenthal
OT Brunndöbra

Zuschuss 2.827 EUR

Fördersatz 80 Prozent

FILMFESTIVAL MOVIEQUIDI

LAG Westerkgebirge

Projektträger
Stadt Eibenstock

Gemeinde Eibenstock

Zuschuss 8.443 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Das Regionalbudget ist ein gutes Instrument, um **innovative Ideen** umzusetzen, für die sonst keine finanziellen Mittel zur Verfügung stünden.«

Susanne Schlesinger, Stadtverwaltung Eibenstock,
Bereich Öffentlichkeitsarbeit





MOBILE SAUNA FÜR ARNSDORF

LAG Westlausitz

Projektträger
Vincent Ackermann

Gemeinde Arnsdorf
OT Kleinwolmsdorf

Zuschuss 5.680 EUR

Fördersatz 50 Prozent

»Als ich zum ersten Mal vom Regionalbudget hörte, war ich überrascht, wie **unkompliziert die Beantragung und der Mittelabruf** funktionieren. Ohne das Regionalbudget gäbe es viele kleine Projekte im ländlichen Raum nicht, auch keine Saunaabende in Arnsdorf.«

Vincent Ackermann



NEUE GARDEKOSTÜME

LAG Zentrale Oberlausitz

Projektträger

Oppacher Narrenbund e. V.

Gemeinde Oppach

Zuschuss 877 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Dank des Regionalbudgets, der Brauchtumpflege und unserer Öffentlichkeitsarbeit machen wir **viele Menschen glücklich.**«

Ronny Thümer,
Präsident des Oppacher Narrenbundes e. V.





KAUF VON PFADFINDERUTENSILIEN

LAG Zwickauer Land

Projektträger

Landesverband Landes-
kirchlicher Gemeinschaften
Sachsen e. V. –
EC-Jugendkreis Mülsen

Gemeinde Mülsen
OT Mülsen St. Micheln

Zuschuss 3.598 EUR

Fördersatz 80 Prozent



»Das Regionalbudget lässt viele Kinderherzen höherschlagen, wenn es beispielsweise die hiesigen Spielplätze verschönert, frischen Wind in die Kinder- und Jugendklubs bringt oder **wichtige Anschaffungen** für Jugendfeuerwehren, Sportvereine oder Pfadfindergruppen ermöglicht.«

Regionalmanagement LEADER-Gebiet Zwickauer Land

GESTALTUNG DES FREIGELÄNDES DER EISENBAHNGESCHICHT- LICHEN SCHAUANLAGE AM EHEMALIGEN BAHNHOF HEROLD

LAG Zwönitztal-
Greifensteinregion

Projekträger IG Schmal-
spurbahn »Thumer Netz« e. V.

Gemeinde Thum
OT Herold

Zuschuss 3.940 EUR

Fördersatz 80 Prozent

»Die Finanzierung von Vereinsprojekten ist oft eine Herausforderung. Aber mithilfe des Regionalbudgets ist es möglich, die **gesetzten Ziele ehrenamtlicher Arbeit auch zu erreichen** und so einen Beitrag zur Entwicklung der Orte zu leisten.«

Sven Meyer, stellvertretender Vorsitzender der IG Schmalspurbahn »Thumer Netz« e. V.



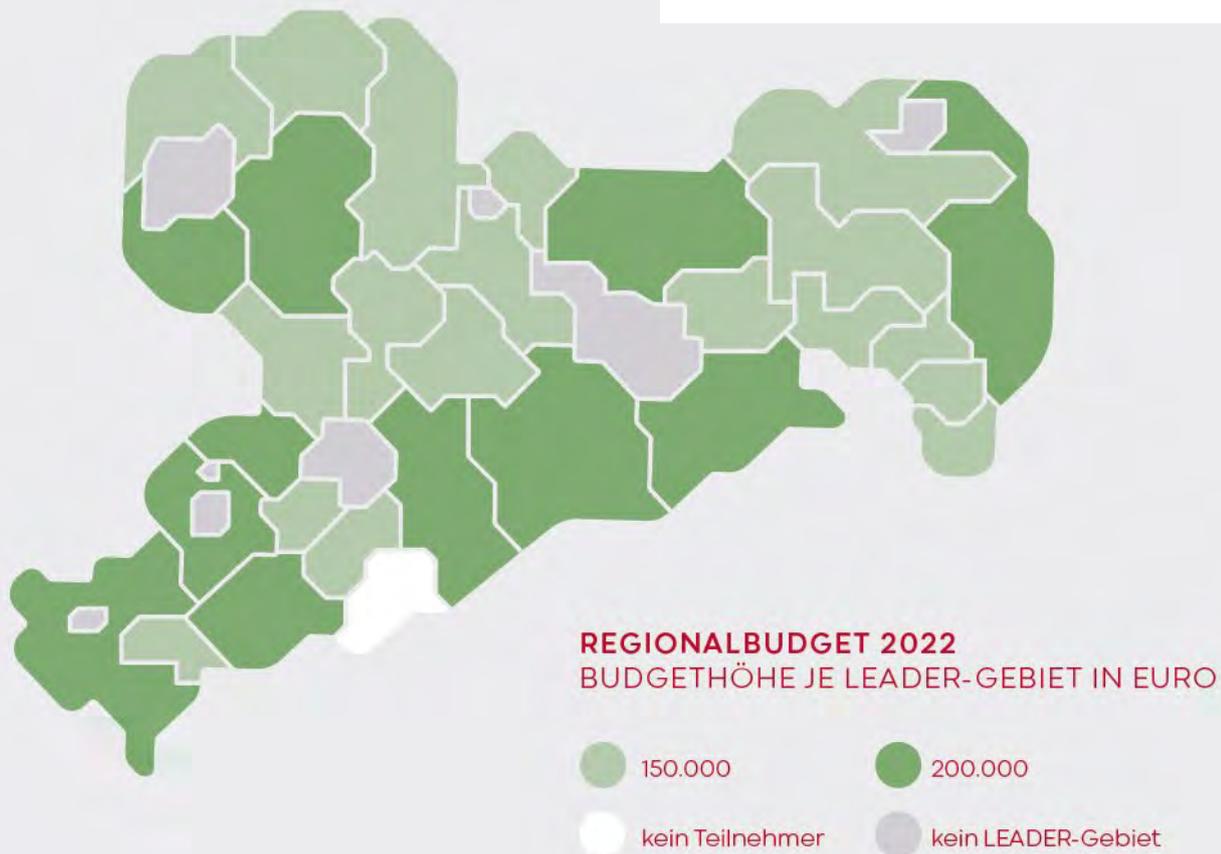


Im Jahr **2022** wurden **14** Feuerwehrvereine mit Projektmitteln unterstützt. Dadurch konnten Uniformen angeschafft werden, Gemeinschaftsküchen ausgestattet werden oder Aufenthaltsplätze durch Sitzgruppen aufgewertet werden.

Finanzrahmen und teilnehmende Lokale Aktionsgruppen (LAG) 2022

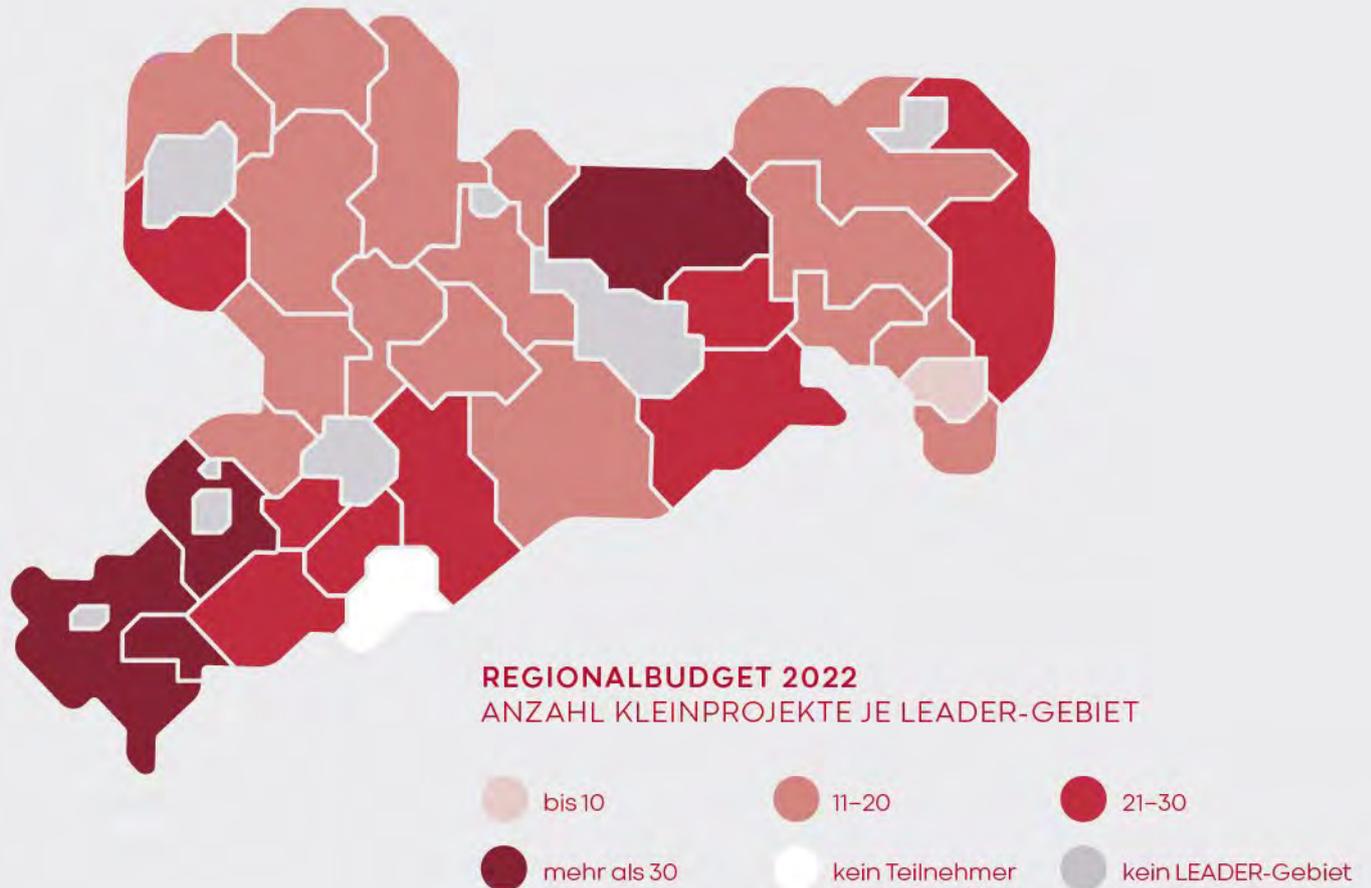
29 von 30 sächsischen LAG nahmen am GAK-Programm »Regionalbudgets für den ländlichen Raum 2022« teil.

In 18 LAG betrug das zur Verfügung stehende Budget 150.000 Euro (bis zu 90.000 Einwohnerinnen und Einwohner je LEADER-Gebiet) und in 11 LAG 200.000 Euro (über 90.000 Einwohnerinnen und Einwohner je LEADER-Gebiet).



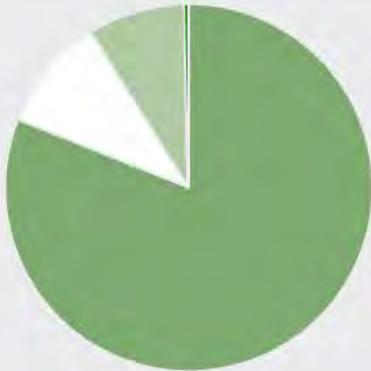
Realisierte Kleinprojekte 2022

Im Jahr 2022 wurden 595 Kleinprojekte realisiert. Das sind durchschnittlich 21 Projekte je LEADER-Gebiet bei einer Spanne von 10 bis 55 Kleinprojekten.



Monitoringergebnisse

Die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) als Erstempfänger haben den Kreis der Letztempfänger (Projektträger) bestimmt. Viele LAG haben ihren Aufruf direkt nur an Gemeinden oder/und Vereine gerichtet.

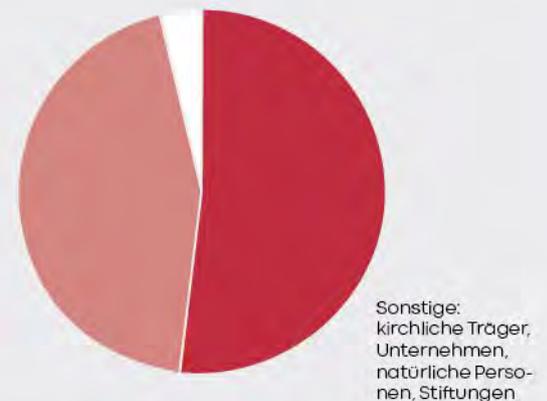


ANZAHL UND ANTEIL REALISIERTER KLEINPROJEKTE 2022 NACH GAK-MASSNAHMEN



Von den insgesamt 595 Kleinprojekten im Jahr 2022 wurden die meisten nach GAK-Maßnahme 3.0 Dorfentwicklung realisiert (81 % der Kleinprojekte).

ANZAHL UND ANTEIL REALISIERTER KLEINPROJEKTE 2022 NACH ART DER PROJEKTTRÄGER



So wurde das Programm seit 2019 in Sachsen umgesetzt



Nicht verbraucht



Zuschuss an LAG



Eigenanteil der LAG



»Dank des Regionalbudgets können kleinere Erhaltungs- und Verbesserungsprojekte zur Steigerung der dörflichen Lebensqualität unkompliziert und direkt wirksam realisiert werden.«

Sandra Scheel, Regionalmanagerin LEADER-Gebiet Östliche Oberlausitz

»Das Regionalbudget ist ein wunderbar geeignetes Instrument, um niedrighschwellige Angebote zu machen, da die Hürden bei Beantragung und Abrechnung überschaubar sind und vielerlei Projekte umsetzbar sind.«

Achim Wünsche, Bürgermeister der Gemeinde Schmölln-Putzkau

»Die Finanzierung von Vereinsprojekten ist oft eine Herausforderung, aber mithilfe des Regionalbudgets trauen sich auch kleine Vereine, in große Projekte zu investieren.«

Gina Gottwald, Regionalmanagerin LEADER-Gebiet Klosterbezirk Altzella

»Das Regionalbudget ist ein unkompliziertes Instrument, um konzeptionelle Vorleistungen für größere Vorhaben zu erarbeiten, und es trägt enorm dazu bei, dass bürgerschaftlich Engagierte und kommunale Verwaltungen gemeinsam tolle Projektideen umsetzen.«

Dörthe Höbner, Regionalmanagerin LEADER-Gebiet Delitzscher Land

»Durch das Regionalbudget haben wir die Möglichkeit, unser Dorf schöner zu gestalten.«

Udo Fleischer, Ortsvorsteher OT See der Gemeinde Niesky

»Dank des Regionalbudgets wurde insbesondere für Vereine ein niedrighschwelliges Angebot geschaffen, für ihre Projekte eine finanzielle Unterstützung in Form einer Förderung zu erhalten.«

Lydia Beger, Vorstand des Entscheidungsgremiums LAG Lommatzscher Pflege (2. Stellvertreterin)

»Das Regionalbudget ist ein unkompliziertes Instrument, um kleine Projekte mit großer Wirkung umzusetzen.«

Regionalmanagement LEADER-Gebiet Zwickauer Land

»Der größte Vorteil des Regionalbudgets liegt für uns in der schnellen Umsetzung von vielen kleineren Projekten, die gemeinsames Handeln im Bottom-up stärken und kreative Lösungen bzw. ehrenamtliche Initiativen maßgeblich unterstützen.«

Franziska Thoß, Regionalmanagerin LEADER-Gebiet Sagenhaftes Vogtland

»Mithilfe des Regionalbudgets ist es möglich, das Vereinsleben schnell und effektiv zu fördern.«

Gabriele Witschaß, Hauptamtsleiterin Stadt Bernsdorf

»Unsere Erfahrung mit dem Regionalbudget war sehr positiv und unkompliziert.«

Holger Tobiaschek, stellvertretender Fachbereichsleiter Bauwesen, Stadtverwaltung Taucha

Hier erfahren Sie mehr



laendlicher-raum.sachsen.de



strukturentwicklung.sachsen.de



landesentwicklung.sachsen.de



simulplus.sachsen.de



smr.sachsen.de/ausschuss-der-regionen



bauen-wohnen.sachsen.de



baukultur.sachsen.de



verwaltungsatlas.sachsen.de

**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR)

Postanschrift: 01095 Dresden

Telefon: +49 351 564-52000

oeffentlichkeitsarbeit@smr.sachsen.de

smr.sachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Redaktion:

SMR, Referat Ländliche Entwicklung und Stabsstelle Kommunikation

Gestaltung und Satz:

genese Werbeagentur GmbH

Fotos:

Fotoatelier Klemm (3), Jakob Adolphi (23), André Wirsig (23), SSG (28), Uwe Zenker (42), Uwe Staab (42), Johannes Amm (Titel-56)

Druck:

Impress Druckerei Halbritter KG

Redaktionsschluss:

3. Januar 2024

Auflage:

3.500 Exemplare

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:

Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung,

Hammerweg 30, 01127 Dresden

Telefon: +49 351 2103671

Telefax: +49 351 2103681

publikationen@sachsen.de

publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.